

Kommunikation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **78 (2005)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Militärversicherung «gehört» nun zur Suva

Die Suva übernahm am 1. Juli vom Bund die Führung des ältesten eidgenössischen Sozialversicherungswerkes – die Militärversicherung (MV). Dazu Dr. Willi Morger, Mitglied der Geschäftsleitung der Suva: «Die MV wird in der Suva als eigene Sozialversicherung geführt. Die Finanzierung erfolgt weiterhin durch den Bund. Das bisherige Personal des Bundesamtes für Militärversicherung wird übernommen. Die Integration ist somit rein organisatorischer Natur, und für die Versicherten ändert sich nichts.»

Das «Modell Suva»

Informationen über die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Suva



«Von der Kombination von Prävention, Versicherung und Rehabilitation profitieren die Prämienzahlenden und die Versicherten gleichermaßen.»

Franz Steinegger,
Präsident des Suva Verwaltungsrates

«Von der Kombination von Prävention, Versicherung Rehabilitation profitieren die Prämienzahlenden und die Versicherten gleichermaßen», schreibt der Präsident des Suva-Verwaltungsrates Franz Steinegger auf die Fahne.

Änderungen bei der Militärversicherung per 1. Juli

Das Parlament hat an der Frühjahrsession das «Bundesgesetz über die Übertragung der Führung der Militärversicherung an die Suva» verabschiedet. Der Übergang erfolgte am 1. Juli. Auf den gleichen Zeitpunkt wurde das Bundesamt für Militärversicherung (BAMV) aufgelöst.

Die Militärversicherung (MV) wird als eigene Abteilung innerhalb des Departementes Versicherungsleistungen und Rehabilitation (SuvaCare) geführt. Die MV bleibt eine eigenständige Sozialversicherung. Die Suva übernimmt das gesamte Personal der MV – das Fachwissen bleibt erhalten.

Die bisherigen MV-Sektionen in Bern, St. Gallen, Carouge und Bellinzona werden als Teams in die dor-

tigen Agenturen der Suva integriert. Die Sektionsärzte der MV werden zu Kreisärzten der Suva. Als solche gehören sie dem agenturärztlichen Dienst der Suva Versicherungsmedizin an. Die dezentrale Schadenabwicklung wird beibehalten. Für die Anmeldung der Versicherten gilt unverändert das Wohnsitzprinzip. (*)

Was ändert sich für die Versicherten?

Die besonderen gesetzlichen Leistungsgrundlagen des Militärversicherungsgesetzes (MVG) gelten weiterhin. Die Integration der MV in die Suva ist rein organisatorischer Natur.

Was ändert sich in der Schadenabwicklung?

In der Schadenabwicklung der MV wird das von der Suva entwickelte

New Case Management (NCM) eingeführt. Das NCM lässt sich ohne weiteres auf die MV-Unfälle und MV-Krankheitsfälle anwenden.

Die Versicherungsfälle werden neu in drei Kategorien eingeteilt: Standard, Normal und Komplex. Das Schadenmanagement nimmt Rücksicht auf die MV-spezifischen Rechtsverhältnisse.

In komplexen Fällen findet eine umfassende Betreuung der versicherten Person statt und deren berufliche Wiedereingliederung wird angestrebt.

Was ändert sich bezüglich der Tarifverträge?

Die laufenden Tarifverträge gelten unverändert weiter. Ab 1. Juli 2005 vertritt die Zentralstelle für Medizintarife (ZMT) die MV in allen Tarifverhandlungen und Tarifkommissionen.

Abteilung MV

Suva, Abteilung Militärversicherung Schermenwaldstrasse 10, Ittigen, Postfach 8715, 3001 Bern
T 031 387 35 35, F 031 387 35 30, E-Mail www.suva.ch/militaerversicherung

Ittigen-Bern

Suva Bern, Militärversicherung Schermenwaldstrasse 10, Ittigen, Postfach 8715, 3001 Bern

T 031 387 35 35, F 031 387 35 70, E-Mail www.suva.ch/militaerversicherung
(*) Zuständig für AG, BE (d), BL, BS, FR (d), LU, VS (d), SO

St. Gallen

Suva St. Gallen, Militärversicherung Unterstrasse 14, Postfach, 9001 St. Gallen

T 071 227 75 11, F 071 227 75 10, E-Mail www.suva.ch/militaerversicherung
(*) Zuständig für AI, AR, GL, GR (d/r), NW, OW, SG, SH, SZ, TG, UR, ZG, ZH

Carouge-Genève

Suva Genève, Assurance militaire Rue Jacques-Grosselin 8, Case postale 2132, 1227 Carouge

T 022 307 77 00, F 022 307 77 88, E-Mail www.suva.ch/assurance-militaire
(*) Zuständig für BE (f), FR (f), GE, JU, NE, VD, VS (f)

Bellinzona

Suva Bellinzona, Assicurazione militare Via V. Vela 1, Casella postale 1069, 6501 Bellinzona

T 091 820 20 11, F 091 820 21 20, E-Mail www.suva.ch/assicurazione-militare
(*) Zuständig für GR (i) und TI

Abschluss der Studie «Information Operations»

Nach rund zweijähriger Arbeit ist die Konzeptionsstudie «Information Operations» (Informationsoperationen) der Schweizer Armee abgeschlossen worden. An der Studie haben Experten aus dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS, aus weiteren Departementen, sowie aus Hochschulen teilgenommen. Die Erkenntnisse aus dieser wissenschaftlichen Arbeit sollen bis 2012 in der Armee umgesetzt werden.

vbs. Die Studie hat der Armee ermöglicht, ein breites und vollständiges Bild über Risiken, Gefahren und Chancen, in Bezug auf die Verwendung von Informationen und Informationssystemen in Krisen und Konflikten zu gewinnen. Sie zeigt, wie rasante Änderungen in diesem Gebiet

die heutige und künftige Machtanwendung massiv verändern können. Die Konzeptionsstudie ist mit der Unterstützung eines Beirates, bestehend aus Vertretern des VBS, der akademischen, wirtschaftlichen und politischen Welt realisiert worden.

Während der Erarbeitung der Studie konnten die Projektverantwortlichen ihre Sichtweise mehrmals mit der Realität heutiger Krisen vergleichen und ihre Ideen mit ausgewiesenen internationalen Experten diskutieren. Damit konnte ein modernes und vollständiges Sachwissen erarbeitet werden.

Die Information ist die Basis aller menschlichen Aktivitäten, weil sie Entscheidungsgrundlagen für jede Aktivität liefert. Die Verwendung dieses Wissens zeigt, dass die Information einerseits eine Ressource, andererseits auch eine Waffe in semantischer oder logischer Form sein kann. Zusätzlich ist Information auch ein Ziel, das

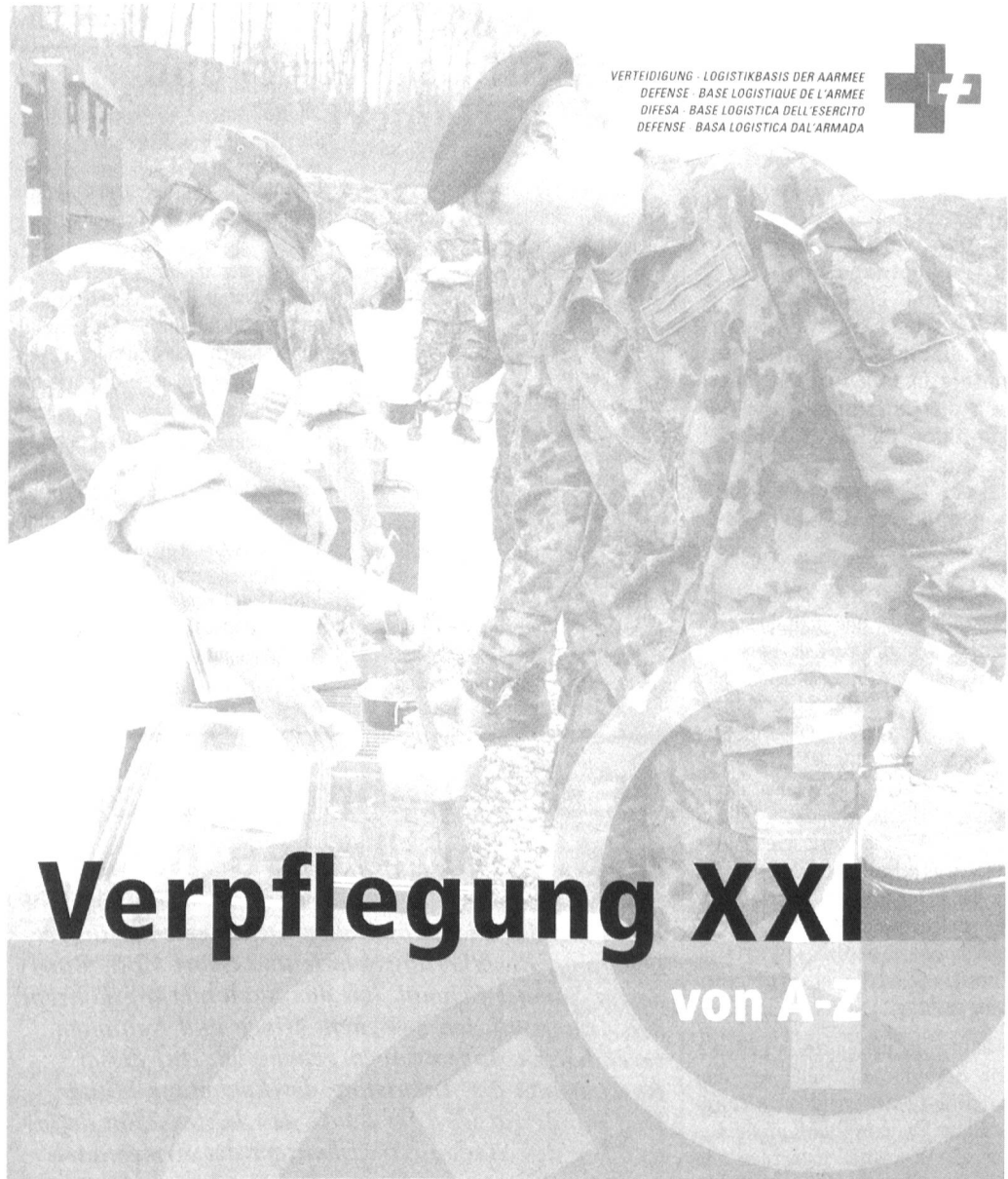
man suchen, verfälschen oder schützen kann. Der Begriff «Informationsoperationen» muss demzufolge als «Kampf» für und um Information verstanden werden. Das Ziel ist dabei, eine Entscheidungsüberlegenheit zu erzielen, indem der Entscheidungsprozess des Gegners oder eines Konkurrenten lahm gelegt, der eigene Prozess hingegen gleichzeitig geschützt und verbessert wird.

Die Studie hat gezeigt, unter welchen Bedingungen die Armee erfolgreich eingesetzt werden kann. Diese Erkenntnisse haben zu verschiedenen Anträgen in den Bereichen Organisation, Doktrin und Ausbildung in der Armee geführt. Die entsprechenden Massnahmen sollen bis 2012 auf verschiedenen Ebenen umgesetzt werden. Insbesondere wird ein Schwerpunkt auf die Ausbildung aller beteiligten Stufen gelegt, und es wird eine Verordnung auf Bundesebene erarbeitet, um den Umgang mit Informationen in diesem sensiblen Gebiet zu regeln.

Die Natur von modernen Konflikten verändert sich massiv und rasch. Eine permanente Überwachung dieses Bereiches und laufende Anpassungen sind deshalb unumgänglich. Die Konzeptionsstudie «Information Operations» hat dafür wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Die meisten Frauen nehmen sich vor, ihren Mann zu ändern. Und wenn sie ihn schliesslich geändert haben, gefällt er ihnen nicht mehr.

Marlene Dietrich,
Schauspielerinnen (1901–1992)



VERTEIDIGUNG · LOGISTIKBASIS DER AARMEE
DEFENSE · BASE LOGISTIQUE DE L'ARMEE
DIFESA · BASE LOGISTICA DELL'ESERCITO
DEFENSE · BASE LOGISTICA DELL'ARMADA



Verpflegung XXI

von A-Z

Soeben ist ein Faltprospekt «Verpflegung XXI von A-Z» erschienen. Auf sechs Seiten werden Begriffe wie Armeeproviant, Convenience Food, Pflichtkonsum, Quartiermeister oder Wirtschaftlichkeit kurz und bündig erklärt. Erstellt wurde dieses handliche Nachschlagewerk von der Logistikbasis der Armee, Fachleitzentrum Verpflegung. Weitere Exemplare können unter lba.flz-vpf@vtg.admin.ch bezogen werden.



E. Weber & Cie AG
Zürich

Let's party

Festartikel und
Einweggeschirr

Tel. 01 · 870 87 00

www.webstar.ch